



Ostpreußische Notizen

Januar – Juli 2012
Jahrgang 15, Ausgabe 1

In dieser Ausgabe

1	-Seniorenfahrt - Herbstfest
2	Rückblick - Fortsetzung Herbstfest - Spexarder Weihnachtsmarkt - Weihnachtsfeier
3	Unsere Angebote: - Januar-Juli 2012 - Chronik der Landsmannschaft
4	Allgemeines - Familiennachrichten - Termine Frauengruppe, Singkreis - Ostp. Rezept: Pflaumenkuchen - Wer weiß was über Ostpreußen? - DANKE an Mundharmonika Orchester
V O R S T A N D	Eckard Jagalla, Vorsitzender Franz-Grochtmann-Str. 40, 33334 GT Tel. 05241 / 40 38 72 Mobil: 0151-23215640 Email: Eckard.Jagalla@web.de
	Marlene von Oppenkowski, stellvertr. Vorsitzende Sundernstr. 186, 33335 GT Tel. 05241 / 70 29 19 Mobil: 0170 -2103330 Email: MarlenevonOppenkowski@gmx.de
	Paul Herrmann, Schatzmeister Malvenweg 2, 33330 GT Tel. 05241 / 34123
	Brigitte Steffen, stellv. Schatzm. Eichenallee 177, 33332 GT Tel. 05241 / 56262
	Ursula Witt, Kulturwartin Leipziger Str. 107, 33330 GT Tel. 05241 / 37343
	Marianne Bartnik, Schriftführerin Königstr. 45, 33330 GT Tel. 05241 / 29211 Fax: 05241 / 708038 Mobil: 0160-4569534 Email: marianne.bartnik@t-online.de

www.jagalla.info

Auch in diesem Jahr gibt es lediglich 2 Rundschreiben - eins im 1. und eins im 2. Halbjahr!

**Zusammenkommen ist ein Beginn. Zusammenbleiben ein Fortschritt.
Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.**

Die nächsten 12 Monate werden wieder bewährte aber auch neue Projekte bringen und uns vor neue Herausforderungen stellen, die wir auch zukünftig gern mit Ihnen meistern würden. Bleiben Sie uns treu!

Eckard Jagalla, 1. Vorsitzender - Stellvertretend für den gesamten Vorstand der Landsmannschaft

Seniorenfahrt zum Heil-Schiefer-Stollen Nordenau, Sa., 17.9.2011

15 Uhr Stollengang. Begleitet wird die Gruppe dabei von einem Stollenführer und schöpft am Ende des 30-minütigen Aufenthalts das Quellenwasser in Bechern, Kanistern oder Flaschen, die mitgebracht werden. Doch bis dahin sucht sich jeder einen Platz. Warm angezogen lassen sie das Energiefeld oder die Kraft des Stollens auf sich einwirken. Dabei fällt kein Wort, nur ein leises Knirschen der Schuhe auf dem Kies. Jeder hängt seinen Gedanken nach. Erst als der Stollenführer ruft: „Die Zeit ist vorbei“, kommt wieder Leben in die Gruppe. Man geht zum Tisch auf dem die bis an den Rand gefüllten Becher stehen und trinkt. Das Wasser ist kalt und geschmacklos. Es schmeckt nach nichts aber doch irgendwie nach mehr. Man könnte mehr davon vertragen. „Und genau das machen manche Besucher“, berichtet der Stollenführer. „Bis zu zwei bis drei Liter trinken sie“ Bis zu fünf Mal gehen einige Männer und Frauen täglich in den Schieferstollen, dessen Phänomen seit Januar 1992 bekannt ist.



Das besondere an diesem Stollen (1860 erstmalig erwähnt und ab 1180 im Besitz der Familie Tommes) ist, dass das Wasser von Nordenau die Eigenschaft des „reduzierten Wassers“ besitzt. Belastungen durch „freie Radikale“ werden um 24 % gesenkt. Solch ein Wasser gibt es jeweils in Japan, Mexiko und Indien. Und so kommen die Leute täglich in Autos oder Bussen hierher. Manche machen nur einen Tagesausflug, andere einen richtigen (Kur) Urlaub.

Spexarder Königspaar besucht unser Herbstfest am Sa., 15.10.2011

Es gibt viele Gründe, ein Fest zu feiern. Für die Verantwortlichen der Landsm. Ostpreußen gab es beim diesjährigen Herbstfest nur einen: „Tanzen“. Und viel mehr Besucher hätten nicht Platz gehabt im Spexarder Bauernhaus, denn über 180 Pers. kamen. Fleißige Hände hatten zuvor geholfen Tombolapreise zu sammeln, diese aufzubauen und das Bauernhaus liebevoll herbstlich zu dekorieren.

Die Band "Das Feeling Duo" kam diesmal als „Das Feeling Trio“ und sorgte von Anfang bis in die Nacht hinein für Stimmung. Wer da nicht mitsang, mitklatschte und mittanzte war selber schuld.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung „Herbstfest“ von Seite 1:

Es ist keineswegs Pflicht, aber viele Gäste passen ihren Kleidungsstil automatisch dem im Herbst stattfindenden Oktoberfest an und so kamen viele im Dirndl, in Lederhose oder Tracht. Als hätte der Wettergott nur für uns die Sonne ausgepackt. Unser "Herbstfest" übertraf selbst unsere Erwartungen! Super-tolle Stimmung, wunderbare Gäste und tanzen bis ganz zuletzt. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen zum „Tanz in den Mai“ in 2012. Und der Besuch des ausgeschiedenen Königs-paares Anni und Werner Stüker machten den Abend dann perfekt.



der traf viele fröhliche Menschen, die sich diesen Weihnachtsmarkt trotz der feuchten Witterung nicht entgehen lassen wollten. Der Verein kann stolz auf solchen Zusammenhalt sein!

Weihnachtsfeier 11.12.

Mit gemeinsamen Lied und Kerzenanzünden am Adventskranz durch Renate Thamm begann die Weihnachtsfeier. Der Vors., Eckard

Alle Jahre wieder....

Viele kennen uns bereits aus den vergangenen 5 Jahren und kommen deshalb immer wieder. Andere reisen speziell für diesen Tag an. Es kommen aber immer wieder neue Gäste, die auf dem Spexarder Weihnachtsmarkt am Stand der Ostpreußen Bigos (Sauerkraut- Eintopf), Grützwurst (Graupenspeise), Barschtsch (Rote-Beete-Suppe), Schmalzbrote und Bärenfang (Spiritus-Honig-Schnaps) genießen wollen. Der Vorsitzende, Eckard Jagalla kann stolz auf sein Team sein. Schließlich wurden alle Speisen selber gekocht, zubereitet oder von Mitgliedern gespendet Die "Verkaufs-Schürzen" mit unterschiedlichen ostpr. Wappen wurden speziell für diesen Tag von der Mutter des Vorsitzenden gefertigt. Und wirklich, wer am Samstag, 3.12.von 15-22 Uhr den Stand mit den vielen roten und blinkenden Nikolausmützen besuchte,



Jagalla begrüßte zufrieden über 60 Gäste im Appelbaum und richtete einige besinnliche Worte an alle. Nach dem Ostpr. Singkreis kam die Kinder-Tanzgruppe des Grün-Weiß-Tanzcasinos mit zwei Showtänzen "Nikolauslied" und "In der Weihnachtsbäckerei". Anschl. brachte der Weihnachtsmann den Kindern Geschenke. Marianne Bartnik las "Die Gedanken einer Kerze" vor und verteilte zusammen mit Marlene von Oppenkowski u. Eckard Jagalla an alle kleine gebastelten Strehholzschachteln. Mit den guten Wünschen des Vorsitzenden für das neue Jahr und dem gemeinsamen Singen ging die Weihnachtsfeier zu Ende. Diesmal wurde das Singen durch einen Akkordeon-Spieler begleitet.



Unsere Angebote:

Eisbeinessen – im Brauhaus !

Herzliche Einladung zum Eisbeinessen am **Freitag, 03.02.12 um 17.30 Uhr** im großen Saal des **Brauhauses**, Unter den Ulmen. Auf dem Speiseplan steht Eisbein oder Kassler jeweils mit Sauerkraut, dazu Kartoffelpüree oder Bratkartoffeln zum Preis von **12 € pro Person**. Eine **Anmeldung** ist **bis spät. 31.01.** erforderlich bei Marianne Bartnik, Tel. 29211 oder Josef Block, Tel. 34841.

Jahreshauptversammlung – im Brauhaus - mit Wahlen!

Zur Jahreshauptversammlung am **Sonntag, 11.03.12 um 15 Uhr** im **Gütersloher Brauhaus**, Unter den Ulmen möchten wir Sie herzlich einladen. Anträge und Vorschläge richten Sie bitte **bis zum 04.03.** an Eckard Jagalla. Adresse u. Telefon finden Sie auf der ersten Seite.

Osterfeier – im Brauhaus !

Die Osterfeier mit dem Gründonnerstags-Kringel ist am **Donnerstag, 05.04.12 um 15 Uhr** im Brauhaus, Unter den Ulmen. Die Mitgliederbetreuer/innen oder Marlene von Oppenkowski (Tel. 702919) nehmen Ihre Anmeldung bis **spät. 29.03.** entgegen.

Tanz in den Mai – bei Heitmann/Pixel !

Wir laden Sie, Ihre Freunde und Bekannte ganz herzlich zu unserem „Tanz in den Mai“ am **Samstag, 30.04.12** ein. Genießen Sie mit uns die Gastlichkeit in stilvoller Atmosphäre im Landhaus Heitmann. Beginn: 21 Uhr

Tanz in den Mai
Samstag, 30.04.2012

Landhaus Heitmann
Gütersloher Str. 63
33442 Herzebrock-Clarholz (Pixel)



Fahrt nach Werl - am 06.05.

Im Marienwallfahrtsort Werl treffen sich alljährlich etwa 10.000 Ermländer aus dem gesamten Bundesgebiet. Der Gottesdienst ist um 10.15 Uhr in der Basilika. Unsere Busfahrt am **Sonntag, 06.05.** beginnt 8.00 Uhr. Die Plätze im Bus sind begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an bei Josef Block, Tel. 05241/34841. Der Fahrpreis bleibt unverändert: **12 € pro Pers.**

Vor inzwischen 350 Jahren, genau am 2.11.1661, gelangte eine Marienfigur durch die Vermittlung des damaligen Kölner Kurfürsten Maximilian Heinrich und des Werler Bürgermeisters Hermann Brandis aus der bekannten Kirche St. Maria zur Wiese in Soest nach Werl. Hier gewann die volksfromme Verehrung des Gnadenbildes der „Trösterin der Betrübten“ schnell an Bedeutung und ist bis heute lebendig.



**Marien
Wallfahrt
Werl**

Zusteigemöglichkeiten:

- 8.00 Uhr – Kahlertstr./ Ecke Magnolienweg
- 8.05 Uhr – Marktplatz
- 8.10 Uhr - B 61 / Ecke Grenzweg
- 8.15 Uhr - Café Raschke
- 8.20 Uhr - Gaststätte Roggenkamp
- 8.35 Uhr - Verler Str. / Markant Supermarkt

Fahrradtour

Treffpunkt: **Samstag, 02.06.12** um 13 Uhr an der Freiherr-vom-Stein-Realschule. Bitte bringen Sie Kaffee und Ihren leckeren Kuchen mit!

Das anschließende Grillen ist um ca. 18.30 Uhr an der Schule. **Anmeldung** bei Josef Block, Tel. 34841.

WEITERE TERMINE für 2012:

- **Familienzelten:** Freitag, 22. bis Sonntag, 24.06.12
- **Tag der Heimat:** So., 02.09.12, 15 Uhr, Brauhaus
- **Herbstfest:** Sa., 29.09.12, Spexarder Bauernhaus
- **Seniorenfahrt:** Sa., 06.10.12, „Fahrt ins Blaue“
- **Weihnachtsmarkt:** Sa., 08.12.12, 15-22 Uhr, Spexarder Bauernhaus
- **Weihnachtsfeier:** So., 16.12.12, 15 Uhr, Brauhaus

Ohne Freiwillige geht nichts.....

Der Vorstand sucht Personen welche Lust und Laune haben, uns in der Vereinsarbeit zu unterstützen. Wir freuen uns auf Personen jeden Alters, auf neue Ideen, interessante Begegnungen, gute Zusammenarbeit und den gemeinsamen Austausch. Wir treffen uns durchschnittlich einmal im Monat mittwochs zur Vorstandssitzung um 19 Uhr in der Freiherr-vom-Stein-Realschule, Die nächsten Sitzungstermine sind: am 01.02., 07.03., 04.04., 02.05., 06.06., 04.07., 05.09., 26.09., 07.11., 05.12. Kommen Sie unverbindlich vorbei und lernen uns kennen. Wir freuen uns!

Chronik der Landsmannschaft

Einige Rest-Exemplare der Chronik sind noch zum Preis von **20,00 €** erhältlich. Bei Interesse wenden Sie sich an den Vorsitzenden Eckard Jagalla, Tel. 403872 bzw. an Marianne Bartnik, Tel. 29211.



Danke

FAMILIEN- NACHRICHTEN



- wir trauern -

+22.04.2011 Rolf Dietrich (89)
+26.04.2011 Edith Piwek (76)

- wir gratulieren -

Januar 2012

60 KOWALSKI, Anton
70 STREUBEL, Margitta
80 HERRENDÖRFER, Siegfried
80 MODRZEWSKI, Therese
81 RADKOWSKI, Heinz
84 PREUSS, Liesbeth
85 DUDEK, Christel
86 KOPPE, Hedwig
88 PIEKATZ, Margarete

Februar 2012

82 SZEPAANEK, Heinz
83 KLEIN, Hildegard
90 KRINGEL, Willy

März 2012

90 LAQUA, Edith
98 WENDIG, Bruno

April 2012

70 BRAUN, Marianne
82 MOTZKI, Franz
85 NAROSKA, Christa
88 BABST, Erna

Mai 2012

81 BARANOWSKI, Johann
82 DAHLIG, Harry
90 GROPP, Frieda
91 KASSNER, Ella

Juni 2012

70 NAGADOWSKI, Maria
70 RAUTENBERG, Agnes
82 WESTERMANN, Hildegard
84 ZACHRIS, Werner
88 HIBBELER, Ruth
90 KRISZUN, Herta
91 SCHESTOKAT, Edith
92 WITT, Ursula

Juli 2012

50 HOHMANN, Johannes
60 OLSZANSKA, Danuta
80 SCHNARKOWSKI, Hildegard
87 PIEKATZ, Oskar



Frauengruppe

Treffpunkt: Gütersloher Brauhaus,
Unter den Ulmen 9, um 15.30 Uhr

Termine: 12.01. / 09.02. / 08.03.
05.04. - Osterfeiern um 15 Uhr
10.05. / 14.06. / 12.07. / 16.08.
13.09. / 11.10. / 08.11.
06.12. - Nikolausfeier um 15 Uhr
16.12. - Weihnachtsfeier um 15 Uhr

Kontakt und Info:
Renate Thamm, Tel: 05241 / 40422

Ostpreußischer Singkreis:

Das Treffen findet jeden Montag von
15⁰⁰ bis 17⁰⁰ in der Elly-Heuss-Knapp-
Schule, Moltkestr. 13 statt:

Kontakt und Info:
Ursula Witt, Tel. 05241 / 37343

Wer weiß was über Ostpreußen?

Folge 10

• An welche 3 Männer denken wir bei Ortelsburg?

Antwort: An den Ritter Ortluf, der der Stadt den Namen gab und an Michael Pogorzelski, der auf einen dort verstorbenen Geistlichen die Verse dichtete: „O weh dir, Ortelsburgs Gemein, du hast verlor'n den Pfarrer dein! Maul zu, was hat gelehrt Gott. Geschlossen ist das Auge dott. So blüht im Garten Rosenstock, springt zu, frisst ab der Ziegenbock. So fraß auch mit't in Lebenslauf der Dott den seelgen Pfarrer auf.“

• Wie heißt die Hauptstadt des ostpreußischen Oberlandes??

Antwort: Osterode – wie die Stadt im Südharz nach der die ostpreußische Tochtergründung vielleicht genannt wurde.

• Welcher besonders schöne Ausflugsort lag in der Nähe von Osterode?

Antwort: Tharden am waldumschlossenen Bärtling-See..

Ostpreußische Küche: Pflaumentorte

Teig: 6 Eigelb, 100 g Zucker, 1 P. Vanillinzucker, 6 Eiweiß,
40 g Semmelbrösel, 150 g geriebene Haselnüsse, 1 Eßl. Rum

Füllung: 1 kg Pflaumen, 5 gehäufte Eßl. Zucker, 1 kleines
Stück Zimt, 1 Nelke, ¼ l Wasser, 30 g Speisestärke, ¼ l Sahne,
1 gehäufte Eßl. Zucker, 3-4 Blatt Gelatine

Zum Garnieren: ¼ l Sahne, 2 Teel. Zucker, 100 g blattrige Mandeln



Eigelb, Zucker und Vanillinzucker schaumig rühren. Eiweiß steif schlagen und auf die Eigelbmasse verteilen. Darüber Semmelbrösel, Haselnüsse und Rum geben. Vorsichtig untereinander heben. Springform mit Pergamentpapier auslegen. Teig einfüllen. In den vorgeheizten Ofen schieben.

Backzeit: 180-190 Grad, ca. 30-35 Min.

Tortenboden auskühlen lassen. Am besten erst 2 Tage später füllen. Dazu einmal durchschneiden. Für die Füllung die Pflaumen halbieren, entsteinen, mit Zucker, Zimt, Nelke und Wasser garkochen. Saft abgießen. Mit in kaltem Wasser angerührter Speisestärke binden. Pflaumen reingeben und abkühlen lassen. 16 Pflaumen zum Garnieren übrig lassen. ¼ l Sahne mit Zucker steif schlagen. Gelatine einweichen, ausdrücken, auflösen, Sahne damit dicken. Auf die Pflaumen streichen. 20 Min. kaltstellen. Die zweite Teigplatte drauflegen und kaltstellen. ¼ l Sahne fürs Garnieren mit Zucker u. Vanillinzucker steifgeschlagen. Torte mit Sahne überziehen, mit Sahnetuffs und Pflaumen auf der Oberfläche garnieren. Mandeln am Tortenrand verteilen. In 16 Stücke schneiden.